H e r m a n n J o s e f H a c k

Global Brainstorming Project gegründet 1991

**ausgezeichnet von der UNESCO als UN- Dekade-Projekt 2007-2008 und 2014**

**Teilnehmer documenta IX (Van Gogh TV) 1992 – Prix Ars Electronica 1997**

**Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland**

**Telefon 0163 454 1641 Vogelsanger Str. 250, D-50825 Köln-Ehrenfeld**

[**info@hermann-josef-hack.de**](mailto:info@hermann-josef-hack.de) **www.hermann-josef-hack.de**

14. August 2021

Pressemitteilung

**Kunst als Erlebnis der Freiheit**

**Documenta-Künstler Hack malt mit geflüchteten Kindern**

**in der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Lohmar-Wahlscheid**

Dass Kunst mehr ist als nur dekoratives Beiwerk oder eine schöne Beschäftigungstherapie gegen Langeweile, hat der Künstler Hermann Josef Hack schon an mehreren Orten im In- und Ausland bewiesen. Der Beuys-Schüler und Gründer des Global Brainstorming Projects, mit dem er 1992 an der documenta IX mit eigenen interaktiven Fernsehsendungen (Van Gogh TV) beteiligt war, nimmt die Menschen auf Augenhöhe mit und lässt sie so erfahren, dass Kunst ein wichtiges Kommunikationsmedium für die aktuellen Herausforderungen ist. 2010 reiste er mit seinem Kollegen Andreas Pohlmann nach Sri Lanka und arbeitete eine Woche täglich mit Schüler\*innen, die durch den Bürgerkrieg und anschließend durch einen verheerenden Tsunami heimatlos geworden waren. 2014 besuchten die Künstler syrische Geflüchtete im Libanon, wo sie ebenfalls gemeinsam mit ihnen großflächige Bilder entstehen ließen, die anschließend z. B. in Köln gezeigt wurden. Ein eigens hierfür entworfenes Malbuch für Flüchtlingskinder kam ebenfalls zum Einsatz.

**In der Woche vom 22. bis 26. August wird Hack täglich in der GGS Wahlscheid mit Kindern, die vor dem Krieg aus der Ukraine und aus anderen Krisenregionen geflüchtet sind, eine große Plane bemalen. Die Flüchtlingsinitiative Lohmar-Siegburg e.V. hat dieses Projekt - dank der großzügigen Unterstützung der Bürgerstiftung Lohmar - möglich gemacht.**

„Ich will den Kindern aus den Kriegsgebieten - gerne auch in Begleitung der Kinder von hier - erlebbar machen, wie Kunst ihnen Freiheit gibt und Kraft vermittelt“, so Hack, der 2017 von Bundespräsident Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz für sein künstlerisches Engagement ausgezeichnet wurde.

„Da nahezu alle Faktoren, welche die aktuellen Krisen, z.B. Erderhitzung und die Folgen wie Hungersnöte und Kriege um Ressourcen verstärken, kulturelle Phänomene sind (was wir essen, wie wir uns kleiden, wohnen, reisen usw.), kommt der Kunst bzw. Kultur eine große Bedeutung zu. Wir benötigen eine neue Ästhetik, die Ästhetik des globalen Überlebens,“ so Hack. „Meine Aktion mit geflüchteten Kindern ist ein Teil dieses Konzepts.“

Das in der Woche entstehende großformatige Bild wird anschließend im Schloss Auel gezeigt und soll dann gerne auch an weiteren Ausstellungsorten Station machen und andere Menschen anregen, sich aktiv an der Hilfe zu beteiligen.